



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln am 28.08.2024.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:35 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzende/r

Manfred Gausebeck SPD

### Ratsmitglieder

Martin Gesmann CDU

Thomas Hülsken CDU

Dirk Mannwald CDU

Dr. Andrea Quadt-Hallmann CDU

Heinz Siehoff SPD

### Sachkundige/r Bürger/in

Josef Dirks CDU

Georg Schulze Bisping CDU

Markus Wrobel FDP

### Stellvertr. Ausschussmitglieder

Richard Dammann Bündnis 90/Die Grünen Vertret. für Anke Zandman

Brigitte Kleinschmidt UBG Vertret. für Waldemar Bogus

**Stellvertr. sachk. Bürger/in**

Annette Müller

Bündnis 90/Die Grünen

Vertret. für Sandra Johann

**Von der Verwaltung**

Dr. Dietmar Thönnnes

Christian Driever

Christian Wermert

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

**A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt und die Beschlussfähigkeit fest.

<b>2</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Im Vorfeld der Sitzung gab es eine Anfrage von Josef Dirks zur Situation der Sportstätten in Hinblick auf die Nutzung durch Geflüchtete. Auf Bitten von Bürgermeister Dr. Thönnnes berichtet Herr Dirks, dass das Gelände der Sportstätten zwischen Spartacus Fitness und Niederstockumer Weg insbesondere in den Abendstunden intensiv genutzt wird. Dabei wird unter anderem das Tor zu den Fußballplätzen mit Gewalt aufgedrückt, obwohl selbiges verschlossen ist. Damit steht es permanent offen und es wirkt, als dürfen die Plätze genutzt werden. Dies soll den Geflüchteten selbstverständlich erlaubt sein, nur müssen die üblichen Öffnungszeiten der Sportanlagen eingehalten werden. Herr Dirks wünscht sich eine bessere Sicherung der Sportanlagen und schlägt unter anderem eine bessere Beleuchtung im Bereich der Promenade vor. Der Bürgermeister sagt zu, diese Möglichkeit prüfen zu lassen. Eine Videoüberwachung im öffentlichen Raum sei hingegen nicht möglich. Von einigen Ausschussmitgliedern wird eine Kommunikation in Richtung Geflüchtete, unter anderem durch persönliche Ansprache durch Sozialarbeiter sowie Schilder in verschiedenen Sprachen an den Zugängen zur Sportanlage vorgeschlagen. Herr Dr. Thönnnes berich-

tet von der sehr regelmäßigen Kommunikation zwischen Verwaltung, Sozialarbeitern und Geflüchteten.

### **3            Vorstellung Tourismus in den Baumbergen** **Vorlage: 123/2024**

Christian Wermert gibt einen Überblick über die touristischen Aktivitäten der Gemeinde Nottuln. Im Tourismus besteht seit Jahren eine enge Zusammenarbeit der Kommunen Nottuln, Billerbeck, Havixbeck, Coesfeld und Rosendahl unter dem Namen „Baumberge Tourismus“. In dieser Konstellation wurden bereits viele Projekte über das LEADER-Förderprogramm umgesetzt; die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos.

Ein Blick auf die Übernachtungszahlen des Jahres 2023 zeigt, dass Nottuln mit rund 52.000 Übernachtungen auf Platz 3 im Kreis Coesfeld (hinter Lüdinghausen und Dülmen) und sogar auf Platz 1 in der Region Baumberge liegt. Durch den derzeitigen Ausbau des Gästehauses beim Kloster Gerleve konnte man Billerbeck überholen, wird aber nach der Wiedereröffnung wieder auf Platz 2 rutschen. Die Gäste bleiben im Schnitt 2,4 Tage, wobei sich leider nicht nachhalten lässt, ob diese ggfls. länger in den Baumbergen verbleiben und nach zwei Tagen den Ort der Übernachtung wechseln.

Die Baumberge Touristik verfügt über einen touristischen Masterplan sowie ein Kommunikationskonzept, das vor einiger Zeit neu erarbeitete Logo wird durch verschiedenen Print-Produkte (Wanderkarten etc.) sowie Internet und Social Media breit gestreut. Insbesondere die Social Media-Aktivitäten sind sehr intensiv, wodurch auch die Gemeinde Nottuln mit den hiesigen Veranstaltungen profitiert. Zudem wurde vor einigen Jahren eine Hotelbedarfsanalyse durchgeführt.

In den Baumbergen wird der Fokus deutlich stärker auf das Thema Wandern gelegt als im Rest des Münsterlandes, wodurch man ein Alleinstellungsmerkmal hat. Es gibt 600 km Wanderwege in den Baumbergen, die durch einen großen Pool von Ehrenamtlichen betreut und gepflegt werden (z.B. den Baumberger Wanderverein). Mit dem Ludgerusweg verfügt die Region sogar über einen zertifizierten Wanderweg.

Herr Wermert erläutert die Wegekennezeichnung, so steht das Kürzel D1 für den Daruper Schulwanderweg, die Nottulner Wanderwege haben die Bezeichnung N usw.

Das zweite Kernthema ist das Radfahren, so wurde vor drei Jahren die Sandsteinroute mit einer LEADER-Förderung von 150.000 € neu aufgelegt. Die zahlreichen Radrouten wurden alle neu gekennzeichnet und verfügen nun über das aus den Niederlanden bekannte Knotenpunktsystem. In die Niederlande findet eine verstärkte Vermarktung der Radrouten statt, besonders das Höhenprofil in den Baumbergen lockt vermehrt Radsportler an.

Zuletzt berichtet Herr Wermert von den Umbauplänen am Longinusturm mit dem Ziel, dort die Saison für die Gastronomie zu verlängern. Dies geschieht über den Baumbergeverein.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

<b>4</b>	<b>Rückblick: Kulturprojekte und Kulturveranstaltungen der Gemeinde</b> <b>Vorlage: 126/2024</b>
----------	---

Christian Driever gibt einen Rückblick über die bisher stattgefundenen Kulturveranstaltungen der Gemeinde Nottuln, die in diesem Jahr leider von schlechterem Wetter begleitet wurden als im Vorjahr.

Die Saisoneröffnung fand im März mit dem Treppenhauskonzert des Mallet-Ensembles Rosewood & Rhythm statt, welches mit fast 50 Besuchern sehr gut besucht war. Der erste Spätmarkt und das geplante Hofkonzert im Mai mussten dann leider wetterbedingt ausfallen bzw. verschoben werden. Das beliebte Picknick auf dem Stiftsplatz am 15.06. lockte wieder zahlreiche Gruppen in den Ortskern, trotz des vorher durchwachsenen Wetters. Leider blieben einige im Vorfeld reservierte Tische frei, die Verwaltung sucht hierzu eine Lösung für das kommende Jahr. Der kurz darauf folgende Spätmarkt wurde gut besucht.

Im Juli startete das Weinfest mit einem verregneten Freitag, die beiden anderen Tage waren hingegen wie üblich gut besucht, sodass die Winzer wieder sehr zufrieden waren. Auch das musikalische Rahmenprogramm wurde sehr gelobt.

Im Rahmen der Summerwinds- Reihe der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit fand Ende Juli ein ausverkauftes Konzert im Oldtimermuseum der Familie Klopfer statt, welches Gäste weit über Nottuln hinaus anlockte. Das im August nachgeholt Hofkonzert fand ebenfalls großen Zuspruch, mit 80 Besuchern waren doppelt so viele Gäste dort wie im vergangenen Jahr.

Am 5. September findet ein Spätmarkt in Kooperation mit Blues in Nottuln statt, die in diesem Jahr ihr Jubiläum feiern.

Ende Oktober findet das erste Konzert der neu geplanten Reihe WerkTon in den Hallen der Nottulner Firma M2 carpets statt, eine weitere Kooperation mit der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit. Diese Reihe soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden, so haben Bürgermeister Dr. Thönnies und Wirtschaftsförderer Christian Driever bereits mit der Firma Agravis vor Ort gesprochen. Die Terminabstimmung für ein Konzert im Februar läuft derzeit.

Im November findet eine Lesung im Frenkings Hof sowie ein Chorkonzert des Gesangstechnischen Hilfsdienstes im Forum des Gymnasiums statt, bevor am 5. Dezember wieder der Advents-spätmarkt im Rathausinnenhof die Gäste anlocken wird.

Viele der Veranstaltungen sollen im kommenden Jahr wieder durchgeführt werden, da der Zu-

spruch des Publikums da ist.

Frau Kleinschmidt lobt die Kulturarbeit und fragt nach Veranstaltungen für junge Leute, woraufhin der Bürgermeister auf die Angebote von ortsansässigen Künstlerinnen spezifisch für Kinder und Jugendliche hinweist.

Herr Dammann erkundigt sich nach dem Kontakt zum Verein Kunst und Kultur. Dieser wird von der Verwaltung über den offenen Kulturverteiler stets zu den Veranstaltungen wie dem Kulturstammtisch eingeladen.

Im Anschluss erfolgt eine kurze Aussprache zum Frühlingsfest 2025, da mehrere anwesende Ausschussmitglieder zusammen mit Herrn Dr. Thönnies und Herrn Driever am ersten Workshop teilgenommen haben.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

<b>5 Kulturförderung und Brauchtumpflege im Rahmen der Projektförderung Vorlage: 125/2024</b>
---

Die eingereichten Förderanträge wurden ohne Nachfrage und Diskussionsbedarf einstimmig beschlossen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die vom Kulturbeirat empfohlenen Beschlüsse werden umgesetzt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

<b>6</b> <b>Verschiedenes</b>
-------------------------------

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ gab es keine Nachfragen. Die Sitzung endete um 20.35 Uhr.

---

Manfred Gausebeck  
Vorsitzender

---

Christian Driever  
Schriftführer